

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.12.2005 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat IV	Amt Amt 40	

INFORMATION

I0370/05

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.12.2005	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	17.01.2006	öffentlich

Thema: Situation und Entwicklung der Schulstandorte im ostelbischen Bereich

In der nachfolgenden Information soll die Entwicklung der im ostelbischen Bereich vorhandenen Schulstandorte und deren Bestandssicherheit betrachtet werden. Dieser Bereich umfasst die Stadtteile Brückfeld, Berliner Chaussee und Cracau. Basis bildet auch hierbei die durch den Stadtrat verabschiedete Beschlusslage zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung.

Die Verwaltung schätzt ein, dass eine Information zur augenblicklichen Situation und eine vorausschauende Betrachtung, gerade im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Schulstandorte, insbesondere aber der Sportschulen und der in den nächsten Jahren erfolgenden Schließung des I.-Kant-Gymnasiums, zweckdienlich ist und den Prozess der Transparenz unterstützt.

Im Ergebnis der Betrachtung der Standortverteilung kann festgestellt werden, dass nur im Stadtteil Cracau Schulen mit unterschiedlicher Schulform vorgehalten werden.

Das sind:

1. Cracauer Straße 8 - 10

GS „Am Elbdamm“

I.-Kant-Gymnasium

2. Burchardtstraße 5

Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Wasserfall“

3. Witzlebenstraße 1

GS „Am Pechauer Platz“

Sek. „Thomas Mann“

4. Friedrich-Ebert-Straße 51

GS „Am Brückfeld“

Sportsekundarschule „Hans Schellheimer“

5. Friedrich-Ebert-Straße 16

Sportgymnasium

Zum Standort Cracauer Straße

Die GS „Am Elbdamm“ wird im Rahmen des MitSEPL als bestandsfähige Grundschule geführt. Aus der vorliegenden Schülerstatistik kann eine sichere Zweizügigkeit abgeleitet werden.

In der Drucksache zur MitSEPL (DS0784/03) ist unter Abschnitt C: Gymnasien, Beschlusspunkt 29, eine Schließung des I.-Kant-Gymnasiums bis zum Ende des Schuljahres 2006/07 fixiert. Im Ergebnis der gemeinsamen Gespräche zwischen Schulleitung und dem zuständigen Referat Gesamtschulen, Gymnasien des Landesverwaltungsamtes sowie dem Amt 40 konnte der konzeptionellen Umsetzung des grundsätzlichen Vorschlages aus schulfachlichen Aspekten, unter Beachtung der personellen und sächlichen Voraussetzungen, zugestimmt werden.

Somit werden die Klassenstufen 12 und 13 zum Ende des Schuljahres 2006/07 das Abitur am Standort Cracauer Straße ablegen (vgl. Beschlusspunkt 23 MitSEPL). Gleichfalls werden in Klassenstufe 11 des Schuljahres 2006/07 Schüler des I.-Kant-Gymnasiums am Hegelgymnasium beschult. Somit befinden sich zum Ende des Schuljahres 2006/07 keine Gymnasiasten mehr an diesem Standort.

Ebenso wurde ausgesagt, dass der Standort nach Schließung des I.-Kant-Gymnasiums zu einem langfristigen Schulstandort entwickelt wird, den dann eine Grundschule und eine Sekundarschule nutzen wird. Dazu sind die sächlichen Voraussetzungen auf die teilweise veränderte Schulformnutzung anzupassen.

Bereits in der Begründung zum MitSEPL wurden diesbezüglich unter Abschnitt 2.2.2 Änderungen für die Sekundarschulen bis zum Schuljahr 2008/09, Unterabschnitt 2.2.2.11 Stadtteile Brückfeld und Cracau, beschrieben, dass eine Verlagerung der Sek. „Th. Mann“ an den Standort Cracauer Straße geplant ist. Diese muss aber in Abhängigkeit der Schließung des I.-Kant-Gymnasiums betrachtet werden.

Gleichfalls ist gegenwärtig davon auszugehen, dass im Zuge der Sanierung der Sportsekundarschule (voraussichtlich ab Januar 2007) und deren Auslagerung auch Kapazitäten am I.-Kant-Gymnasium benötigt werden. Erst nach Auszug der Sekundarschule kann dann die schulformgerechte Herrichtung der bisher durch die Sekundarschule genutzten Kapazitäten des Standortes Witzlebenstraße für die GS „Am Pechauer Platz“, unter Beachtung des notwendigen Bedarfs, vollzogen werden.

Im Abschnitt zur Friedrich-Ebert-Straße 16 erfolgen einige Aussagen zum Sportgymnasium, die zeitlich betrachtet auch in engem Bezug zum beschriebenen Standort stehen.

Zum Standort Burchardtstraße

Die Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Wasserfall“, als Bestandteil des Förderzentrums Mitte, ist bestandssicher.

Zum Standort Witzlebenstraße

Unter Bezugnahme der obigen Betrachtungen zum Standort Cracauer Straße können folgende Aussagen getroffen werden.

Am Standort befindet sich neben dem Hauptschulgebäude, welches zurzeit die Sekundarschule nutzt, ein weiteres pavillonartiges Gebäude, welches in Nutzung der GS „Am Pechauer Platz“ ist. Die Grundschule ist im Bestand gesichert, dabei ist von mindestens einer Zweizügigkeit auszugehen. Es ist beabsichtigt, das Gebäude der Sekundarschule perspektivisch für die Grundschule zu entwickeln. Dazu ist es erforderlich, dass die Sekundarschule an den Standort Cracauer Straße wechselt.

Die Sek. „*Thomas Mann*“ ist die einzige Sekundarschule im ostelbischen Bereich. Hinsichtlich der Schülerentwicklung wird von der geforderten Zweizügigkeit ausgegangen. Sie ist damit im Bestand gesichert.

Aus gegenwärtiger Sicht wird eingeschätzt, dass ein Wechsel an den Standort Cracauer Straße zum Schuljahr 2007/08 theoretisch möglich ist. Im Zusammenhang mit der Auslagerung der Sportschule an die Cracauer Straße wird, bei 12-monatiger Sanierungszeit, die Sportsekundarschule „Hans Schellheimer“ Kapazitäten am Standort noch bis Ende Dezember 2007 binden.

Demnach wäre unter Berücksichtigung der Schaffung der Bedingungen für die Sek. „Th. Mann“ ein Umzug erst 2008/09 zu favorisieren.

Zum Standort Friedrich-Ebert-Straße 51

Die GS „*Am Brückfeld*“ ist im Bestand als zweizügige Grundschule gesichert. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Investitionsprogramms des Landes zu Ganztagschulen (IZBB-Programm) und in der Folge der Sanierung der Sportsekundarschule und des Sportgymnasiums kommt es auch für die Grundschule zu zeitweiligen Veränderungen.

Im Januar 2006 wird mit der Sanierung des Sportgymnasiums begonnen, die voraussichtlich max. 12 Monate in Anspruch nehmen wird. Daran anschließend wird in einer 2. Etappe der Standort der Sportsekundarschule saniert. Als voraussichtlicher Baubeginn ist der Januar 2007 vorgesehen. Auch für die Sekundarschule sind als max. Bauzeit 12 Monate vorgesehen.

In Abstimmung mit der Schulleitung und den Elternvertretern der GS „*Am Brückfeld*“ erfolgt die Auslagerung für die Dauer der Gesamtmaßnahme (ca. 1½ - 2 Jahre) an den Standort Friedensweiler. Mit zumutbarem Aufwand erfolgte die Herrichtung, unter Beachtung der zeitlich begrenzten Auslagerung.

Die *Sportsekundarschule* „*Hans Schellheimer*“ wird als genehmigte Ganztagschule mit inhaltlichem Schwerpunkt Sport geführt. Unter Bezug der am 20.07.2005 vom Land und der Stadt unterzeichneten Vereinbarung „Zur Entwicklung der Sportschulen in der Stadt Magdeburg“ (Bestandteil der DS0131/05) kann davon ausgegangen werden, dass die Sekundarschule in der Regel zweizügig geführt wird.

Auf die Sanierung über das IZBB-Programm wurde bereits eingegangen. Die Mittel schließen die Gestaltung der Außenanlage und die Sporthalle an der Sekundarschule ein.

Zum Standort Friedrich-Ebert-Straße 16

Entsprechend der Vereinbarung verpflichtet sich die Landeshauptstadt Magdeburg, ab 01.01.2007 die Schulträgerschaft des *Sportgymnasiums* zu übernehmen.

Das Sportgymnasium wird als genehmigte Ganztagschule geführt.

In die ab Januar 2006 beginnende Sanierung fließen Mittel aus dem IZBB-Programm des Landes, die sowohl für die Herrichtung des Schulgebäudes als auch des Außengeländes geplant sind. Gleichfalls werden Mittel des Landes für die Sanierung und den Ausbau der erforderlichen Sport- und Trainingsstätten eingesetzt. An dieser Stelle sei auf die DS0131/05 verwiesen.

Das Land geht in seiner Vereinbarung davon aus, dass das Sportgymnasium 3- bis 4-zügig geführt wird.

Die für die Auslagerung benötigten Kapazitäten werden am Standort der Sportsekundarschule (vorwiegend durch die freien Räume der Grundschule) und des I.-Kant-Gymnasiums bereitgestellt.

Im Ergebnis der gemeinsamen Abstimmung zwischen den beteiligten Schulleitungen, dem Land und der Stadt konnte diese schulorganisatorisch und finanziell vorteilhafte Variante herausgearbeitet werden (günstigere Wegebeziehungen zwischen Schule-Trainingsstätte, keine zusätzlichen [Essentransport und Schülerbeförderungen] Transporte, keine wesentlichen Zeitverluste). Damit konnte die bisher in Betracht gezogene zeitliche Nutzung der ehemaligen Sek. „Ernst Reuter“ im Neustädter Feld verworfen werden.

Dr. Koch